

# Biographien und Aufgaben

Ben Siebert

Alex Döppers

16. Januar 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hans Jonas</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Dietrich Bonhoeffer</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Emile Chartier</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Aufgabe 2)</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Aufgabe 3</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Aufgabe 4</b>	<b>7</b>

# 1. Hans Jonas

## **Generelles:**

- Geboren am 10.05.1903 in Mönchengladbach
- Gestorben am 05.02.1993 in New Rochelle im Bundesstaat New York
- Einmal verheiratet (mit Lore Jonas; 1943-1993)
- Er war ein deutscher Philosoph
- Lebte den Großteil seines Lebens in den Vereinigten Staaten von Amerika

## **Werke (Auswahl):**

- "Das Prinzip Verantwortung"- 1979
- "The gnostic religion"- 1958
- "Gnosis und spätantiker Geist"- 1988
- "The phenomenon of life: toward a philosophical biology"- 1966

## 2. Dietrich Bonhoeffer

### **Generelles:**

- Geboren am 04.02.1906 in Breslau
- Kam aus einer wohlhabenden Familie
- Studierte Theologie in Tübingen und Berlin und promovierte in Berlin über das Thema Gemeinschaft
- entschiedener Gegner des Nationalsozialismus
- Gestorben am 09.04.1944 in Flossenbürg auf Grund einer Hinrichtung

### **Werke (Auswahl):**

- "Nachfolge"- 1937 - ethische Beleuchtung der Prinzipien der Nachfolgen Christi
- "Ethik"- 1949 - moralische Fragen und Verantwortung

### 3. Emile Chartier

#### **Generelles:**

- Geboren am 3. März 1868 in Mortagne-au-Perche, Frankreich.
- Gestorben am 2. Juni 1951.
- Er war ein französischer Philosoph, Schriftsteller und Lehrer, der eine bedeutende Rolle im Bildungswesen spielte
- Alain war ein entschiedener Gegner des Krieges und setzte sich für den Pazifismus ein, insbesondere während des Ersten Weltkriegs.
- Chartier hatte einen Einfluss auf die Reformen im französischen Bildungssystem und betonte die Notwendigkeit einer demokratischen Erziehung.

## 4. Aufgabe 2)

Die Aussage begründet die Aussage des schwachen Gottes, indem sie das Gottesbild auf Jesus Christus bezieht, dessen Lebensweg in der Bibel geschildert wird. Sowohl die Geburt (der Anfang), als auch der Tod (das Ende) war von extremer Schwäche geprägt, da er zwischen Dieben und Verbrechern hingerichtet wurde, bzw. zwischen Tieren geboren worden ist.

## 5. Aufgabe 3

Gott zeigt sich den Menschen als schwach, damit sie sich mit ihm verbunden fühlen und ihn nicht als übergeordnete Instanz wahrnehmen. Hierdurch möchte Gott einen Kontakt auf Augenhöhe herstellen.

## 6. Aufgabe 4

Sehr geehrte Herr Comte-Sponville,

wir schreiben Ihnen, da wir uns über ihre Passage "dessen Anfang und Ende Extreme der Schwäche sind: Krippe und Kreuzweg" äußern möchten. Zunächst war die Hinrichtung Jesu nicht sein Ende, da er schließlich den Tod besiegte und wieder auferstanden ist. Des Weiteren beweist ein Tod zwischen Dieben viel mehr Stärke als Schwäche, denn immerhin schaffte er es, sich hinrichten zu lassen und starb schließlich symbolisch für alle Menschen, die zu seiner Zeit lebten und jemals leben werden. Dies gilt ebenfalls für seine Geburt, denn jemand, der in schlechten Verhältnissen aufwächst und es trotzdem zu etwas bringt, gilt in unserer Gesellschaft als sehr stark.

Mit freundlichen Grüßen,

Alex und Ben